Deutsch-Französisches Jugendwerk
Office franco-allemand pour la Jeunesse

Lust auf Europa !

Informationsquellen zum Thema Europa: Ein Wegweiser

Referat Interkulturelle Ausbildung
Bereich Pädagogik

Mai 2007

DFJW
Referat Interkulturelle Aus- und Fortbildung – Bereich Pädagogik
Molkenmarkt 1
D- 10179 Berlin
Tel: 030-288 757 20

Im Auftrag des DFJW zusammengestellt und kommentiert von Christopher Lucht
Lay-out: Géraldine Boiteau

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin 2007

Vorwort

Das Deutsch-Französische Jugendwerk und seine Partner verstehen ihre Arbeit seit langem auch als einen Beitrag zur europäischen Verständigung und zur Herausbildung eines europäischen Bewusstseins. Mit der Weiterentwicklung und auch der aktuellen Krise des europäischen Integrationsprozesses ist es mehr denn je unumgänglich, sich im Rahmen der deutsch-französischen Jugendarbeit mit dem Thema Europa direkt und gezielt auseinanderzusetzen. Wie dies geschieht, dazu bieten deutsch-französische Jugendbegegnungen eine Reihe von Möglichkeiten und Herangehensweisen. Ob es dabei um Wissensvermittlung geht, um den persönlichen Bezug der Teilnehmer zu Europa oder um die Möglichkeit, sich kontrovers mit europäischen Themen auseinanderzusetzen, entscheidend dafür, dass und wie mit dem Thema Europa umgegangen wird sind dabei natürlich Haltung und Wille der Leiter der Begegnungen: Teamer, Lehrer, Ausbilder.

Bei der Jahrestagung der pädagogischen Mitarbeiter des DFJW und der Ausbilder der Verbände in Evian im September 2005, die dem Stellenwert Europas in deutsch-französischen Jugendbegegnungen gewidmet war, wurde unterstrichen, dass es nicht darum geht, Europa-Propaganda zu betreiben, sondern die deutsch-französische Begegnungen als Forum für die Beschäftigung und aktive Auseinandersetzung mit europäischen Fragen zu nutzen, um so den Teilnehmern zu helfen, ihre eigene Meinung zu bilden. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass diese Auseinandersetzung kein Selbstläufer ist und teilweise auch gewisse Berührungsängste von Seiten von Leitern existieren, zum Teil weil es einem selbst an Faktenwissen mangelt oder an Wissen darüber, wie man dieses Thema pädagogisch in den Begegnungen angehen kann. Daraus entstand die Idee, einen kommentierten Wegweiser zu entwickeln, der einen Überblick über die zahlreichen spannenden Informationsquellen und Webseiten zum Thema Europa gibt.

Dieses Dokument liegt hiermit vor. Es wurde in unserem Auftrag zusammengestellt vom Europa-Spezialisten Christopher Lucht (www.perspektiveeuropa.de) und richtet sich vor allem an Teamer, Lehrer und Ausbilder im deutsch-französischen Austausch, die selbst mehr zum Thema Europa erfahren wollen und das Thema in ihren Begegnungen vertiefen möchten. So erklären sich auch die vier Schwerpunkte des Wegweisers: allgemeine Informationen zu Europa und zur Europäischen Union, dann spezieller zum Thema deutsch-französisches Tandem in Europa sowie zum Thema Jugend und Bildung in Europa, und schließlich Verweise zu pädagogischen Werkzeugen zum Thema Europa. Des einfacheren Zugangs halber konzentriert sich der Wegweiser vor allem auf Internetseiten, und verweist nur ausnahmsweise auf Bücher. Natürlich erhebt diese Zusammenstellung, die es auch in einer französischen Übersetzung gibt, keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir denken allerdings, dass diese Sammlung internationaler, deutscher und französischer Informationsquellen bereits ein breites Feld abdeckt, und laden gleichzeitig jeden ein, diese spannende Entdeckungsreise selbst fortzusetzen.

In diesem ersten Halbjahr 2007, mit dem 50jährigen Jubiläum der Römischen Verträge und der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, erscheint dass Thema Europa wieder besonders aktuell. Aber über die tagespolitischen Anlässe hinaus bleibt Europa eine permanente pädagogische Aufgabe – und Herausforderung. Wir hoffen, dass dieser Wegweiser einen Beitrag dazu leisten wird, die Lust an der Auseinandersetzung mit dem Thema Europa noch stärker in unseren deutsch-französischen Begegnungen zu verankern.

Mai 2007 Dr. Nicolas Moll

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zu Europa.....5

1.1. Internationale/europäische Webseiten 5
1.2. Deutsche Webseiten 6
1.3. Französische Webseiten 8

2. Die deutsch-französischen Beziehungen und Europa 11

2.1. Zweisprachige deutsch-französische Informationen.....11
2.2. Deutsche Internetseiten 12
2.3. Französische Internetseiten: 13

3. Jugend und Bildung in Europa.....14

3.1. Europäische Webseiten 14
3.2. Deutsche Webseiten 17
3.3. Französische Webseiten 19

4. Pädagogische Werkzeuge im Bezug auf Europa 21

4.1. Internationale Webseiten.....21
4.2. Deutsche Webseiten 22
4. 3. Französische Webseiten: 25

1. Allgemeine Informationen zu Europa

1.1. Internationale/europäische Webseiten

★ **Europäische Union**
www.europa.eu
Die Zentraladresse der Europäischen Union im Internet. Von hier aus kann man sich in allen 23 EU-Sprachen weiterklicken und gelangt so zu allen Themen, allen Institutionen und allen Seiten, die die EU anzubieten hat. Eine unerschöpfliche Quelle. Sehr komplex, aber dafür auch verhältnismäßig übersichtlich. Wer die Seite das erste Mal besucht, wird sehen, dass man auch als Neuling in der EU nicht verloren ist. Mit drei Klicks ist man im Schnitt da, wo man auch hinwollte.

★ **Eurobarometer**
http://ec.europa.eu/public_opinion/index_fr.htm
Eurobarometer ist das Meinungsforschungsinstitut der EU-Kommission. Alle sechs Monate werden die EU Bürger zu ihrer allgemeinen Einstellung zu Europa befragt. Daneben gibt es in unregelmäßigen Abständen aber zusätzliche Erhebungen zu aktuellen Fragestellungen: So beispielsweise die Spezial-Umfrage zur Zukunft Europas aus dem Mai 2006: Nach Meinung der Bürger Europas sind die Wichtigsten Zukunfts-Aufgaben der Europäischen Union: Ein gemeinsames Niveau des Lebensstandards zu erreichen, den Euro in allen Mitgliedstaaten einzuführen und eine gemeinsame Verfassung zu erarbeiten. Hört hört…

★ **Europa für Sie**
http://ec.europa.eu/youreurope/nav/de/citizens/index.html
”Europa für Sie – Dialog mit Bürgern” („L’Europe est à vous“) - ist ein Portal der Europäischen Kommission, das über ausführliche praktische Informationen über Rechte und Möglichkeiten in der EU und im EU-Binnenmarkt verführt. Hier bekommt man Ratschläge, wie diese Rechte in der Praxis wahrgenommen werden können. Detailliert sind die Informationen zu den Themen Wohnen, Arbeiten und Studieren in anderen Ländern der Europäischen Union.

★ **Euractiv**
www.euractiv.com
Aktuelle Informationen aus und über das EU- Brüssel bietet das unabhängige Nachrichtenportal Euractiv. Es wird überwiegend von Brüsseler Lobbyisten bzw. NGO’s benutzt. Die EU-Berichterstattung von Euractiv konzentriert sich auf die Meinungsbildungsbildungsphase. Hier wird versucht, Einfluss auf die Gestaltung politischer Maßnahmen auszuüben und zwar in den laufenden Gesetzgebungsverfahren. Indem Links zu den Stellungnahmen von EU-Akteuren hergestellt werden, bringt Euractiv Licht in die Prozesse der Einflussnahme auf die EU-Politik und bringt dadurch Schwung in die politische Debatte. Die meisten Informationen sind in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch zu haben.

★ **Cafe Babel**
www.cafebabel.com
Cafebabel ist ein europaweites und mehrsprachiges Nachrichtenmagazin für Leser, die über Grenzen hinweg denken. Es ist eine Plattform für partizipativen Journalismus und will die Leser in ihrer Muttersprache erreichen. Ziel von cafebabel.com ist es, eine europäische Öffentlichkeit herzustellen: Zum einen über die Online-Zeitung cafebabel.com, in der Journalisten aus ganz Europa das Zeitgeschehen aus einer europäischen Perspektive betrachten. Zum anderen führt das cafebabel.com-Netzwerk Diskussionen, Konferenzen und andere Veranstaltungen in ganz Europa durch, um eine grenzüberschreitende Debatte anzuregen. cafebabel.com ist eine Veröffentlichung des Vereins Babel International, der 2001 gegründet wurde. Die europäische Zentralredaktion in Paris hält die Fäden eines ständig wachsenden Netzes von Lokalredaktionen in ganz Europa zusammen und will so „ der "Eurogeneration" eine Stimme“ geben.

★ **Eurotopics**
www.eurotopics.net
Wer gerne regelmäßig über den nationalen Tellerrand schauen möchte, de ist hier genau richtig: Eurotopics ist eine europäische Presseschau, bei der nicht die Meldung sondern die politische Meinung und die Hintergrunderklärungen im Zentrum stehen. Für die werktägliche Presseschau sichten Redakteure und Korrespondenten die wichtigsten Zeitungen aus 28 europäischen Staaten (EU plus Schweiz) und wählen relevante Meinungsartikel, Reflexionen, Essays und Kommentare aus. In ihren Beiträgen erklären sie in

kurzen Einleitungen den Sachstand der Diskussion und übersetzen einschlägige Zitate. Wenn möglich, werden Links auf die Originalartikel gesetzt, hinzu kommen weiterführende Links. Die Themengebiete der europäischen Presseschau umfassen Politik, Medien, Gesellschaft, Kultur und Zeitgeschichte. Die Presseschau wird in drei Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch) veröffentlicht und kann als kostenloser E-Mail-Newsletter von allen Interessierten bezogen werden. Die europäische Presseschau ist ein Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung. Sie wird erstellt von der „Perlentaucher Medien GmbH (Berlin)“ in Zusammenarbeit mit dem „Courrier International (Paris)“.

★ **UNESCO-Bildungsprogramm**
http://www.dadalos-d.org/europa/
Dadalos ist der internationale UNESCO-Bildungs-Server zu den Themen Frieden, politische Bildung und Menschenrechte. In der Rubrik „Europäische Union“ beschäftigt sich Dadalos mit der Institution, die es sich zum Ziel gesetzt hat, "eine immer engere Union der Völker Europas" zu schaffen. Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen: Wie hat sich die EU entwickelt? Wie funktioniert sie? Welche Faktoren beeinflussen ihre Entwicklung? Wie sieht das Institutionengefüge aus? Wer trifft die Entscheidungen? Vor welchen aktuellen Herausforderungen steht die EU? Was ist der Stand der Dinge in der aktuellen Erweiterungsrunde? Die Seite gibt es in Deutsch, Englisch und zahlreichen Ost- und Südosteuropäischen Sprachen, leider nicht in Französisch. Insgesamt eine sehr informative Seite mit Seminarcharakter, bei der der Spaß an Europa allerdings etwas zu kurz kommt.

★ **Zoom Europa**
http://www.arte.tv/zoomeuropa
http://www.arte.tv/fr/histoire-societe/zoomeuropa/1413896.html
Auch im Fernseher hat Europa einen Platz. Das neue europäische Magazin bei ARTE gibt es immer mittwochs gegen 21.35 Uhr. „Was hält die Europäer zusammen? Wo hapert es in Europa? Welche Themen sorgen für Bewegung? ZOOM europa bringt diese Fragen auf den Punkt. Mit Reportagen, die nah am Leben sind, die aktuell sind und die Kontroverse nicht scheuen. ZOOM europa sorgt jeden Mittwochabend für neue Ansichten, Einsichten und Aussichten“ – so steht es jedenfalls auf der Homepage von ARTE: Grund genug, um einfach mal reinzuschauen.

★ **Europocket TV**
www.europocket.tv
EU-Nachrichten ’zum Mitnehmen’! Europocket Television (EPK) ist das erste “Westentaschenfernsehen” über Europa für junge Leute. Die Multimedia-Plattform (web-TV mit Open-Access Fernsehen für 3G-Telefone und Podcasts) hat im September letzten Jahres den dreisprachigen Sendebetrieb aufgenommen. Méabh McMahon, Iris Lezcano und Hadrien Piana informieren jeden Tag auf Englisch, Französisch und Spanisch über die neuesten politischen Entwicklungen in der EU.
Wer möchte, der kann selbst über eine besondere Veranstaltung berichten oder an Europockets TV-Programm teilnehmen, indem er/sie seine/ihre eigenen Videos zur Sendung hochladt. Jetzt ist es möglich! Musik, Kino, Mode, EU-Politik Themen – man kann unter vielen verschiedenen Optionen auswählen.
Europocket TV, das vom Europäischen Parlament finanziert wird, ist eine einfache, interaktive Möglichkeit für junge Europäer und alle anderen mit Nachrichten aus der EU auf dem Laufenden zu bleiben. EU-Politik wird pädagogisch wertvoll nahe gebracht und bleibt leicht verständlich. Die neuesten Nachrichten kann man sich ja einfach mal zur Probe ansehen.

1.2. Deutsche Webseiten

★ **Europa Digital**
www.europa-digital.de
Hochinformativ für alle, die sich allgemein für Europa interessieren, ist diese Seite allemal. Der Trumpf der Seite aber sind die täglich aktuellen europabezogenen Presseschauen aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Belgien. Zusätzlich gibt es die aktuellen Pressemitteilungen einiger deutschen Europaabgeordneten. Für den Europafachmann ist das ein willkommener – allerdings parteipolitisch gefärbten - Überblick über die aktuellen Themen aus Sicht des Europaparlaments. Ansonsten bietet die Seite solide geschriebene und recherchierte Hintergrundberichte über aktuelle Entwicklungen in Europa, Länderporträts sowie ein Dschungelbuch. Darin wird versucht, eine Schneise in die Undurchsichtigkeit von Europas Akteuren und Themen mit zu lichten. So wird z.B. versucht, die Unterschiede zwischen den immer wieder gern (auch in DFJW-nahen Kreisen!!!) verwechselten Institutionen Europarat, Ministerrat und Europäischem Rat deutlich zu machen. Da das Archiv inzwischen aber enorm angewachsen ist und Europa

sich in einigen Bereichen sehr schnell weiterentwickelt hat, stößt man leider oft auf Artikel mit veraltetem Inhalt.

★ Europatermine

www.europatermine.de

Europa ist nur einen Klick entfernt und beginnt vor der eigenen Haustür. Wer das nicht glaubt, der sollte sich einmal bei europatermine.de einlinken. Denn dieser Veranstaltungskalender zeigt, wo Europa in jedem einzelnen Bundesland gerade stattfindet und dies bundesweit. Dabei geht es neben politischen Podiumsdiskussionen auch um kulturelle Ereignisse wie Ausstellungen, Filme, Lesungen. Seminare, Konferenzen. Zusätzlicher Service: Jeder, der eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Europa anbietet, der kann diese hier ins Netz stellen. Nebenher läuft ein Newsticker vom Medienpartner Deutsche Welle World mit aktuellen Video-Berichten aus der weiten Welt. europatermine.de ist ein nichtkommerzielles Kooperationsprojekt des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland, der Europa-Union Deutschland und der Jungen Europäischen Föderalisten und wird unterstützt vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland. Interessierte können einen kostenlosen auf ihre Region zugeschnittenen zweiwöchigen Newsletter abbonieren.

★ Mein MdEP

www.mein-mdep.de

Hinter dem Kürzel MdEP verbirgt sich die Parlamentariergruppe der Europaabgeordneten. Sie haben es aus diversen Gründen überaus schwierig, öffentlich wahrgenommen zu werden. Daher ist jede Initiative zu begrüßen, die diesen Missstand beheben will. So auch dieses Portal. Es ist seit September 2006 Online, wurde von der Europa-Union Deutschland und europa-einfach e.V. entwickelt und wird aus Mitteln des Europäischen Parlaments finanziert. Hier soll der Dialog zwischen den Bürgern und den Abgeordneten im „fernen“ Straßburg belebt werden - das gelingt auch ganz gut. Die Themen wechseln dabei monatlich. Bisher ging es um eine gemeinsame europäische Hochschulpolitik, die Einführung eine Europasteuer, die Deutsche Ratspräsidentschaft, um das europäische Wirtschafts- und Sozialmodell sowie den Beitritt Rumäniens und Bulgariens. Zu jedem Thema kommen die Abgeordneten aus den verschiedenen Fraktionen zu Wort. Und die Bürger sind in einem Forum aufgerufen, ihren Kommentar und ihre Meinung zu dem Thema zu äußern.

★ Deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2007

www.eu2007.de

Deutschland hat im ersten Halbjahr 2007 das Sagen in der EU. Und dies ist das offizielle Zentralorgan im Internet dazu, bei dem es vor allem um die große Politik geht. Aber auch die Politikelefanten kümmern sich oftmals um relativ kleine Themen. Wer also beispielsweise gerne wissen möchte, wann und wo der Rat der Jugendminister tagt und was dort auf der Tagesordnung steht bzw. was beschlossen werden soll, der findet hier schnell den richtigen Link.

★ Centrum für Angewandte Politikforschung (CAP)

www.cap.uni-muenchen.de

Das Centrum für angewandte Politikforschung an der Universität München (CAP) pflegt seit Jahren eine enge Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung. Hier wird zwar auch wissenschaftlich über Europa gefachsimpelt –aber nicht nur. Vielmehr werden die theoretischen Ansätze in die Praxis umgesetzt und somit einem Realitätstest unterzogen. Auch das Thema „Jugend in Europa“ ist immer wieder Gegenstand von interessanten Untersuchungen. Speziell für die jugendpolitischen Ansätze wurde die Forschungsgruppe Jugend und Europa (FGJE siehe unten) ins Leben gerufen. Sie ermittelt die Einstellung der Jugend zu europapolitischen Fragen und entwickelt Konzepte für die Bildungsarbeit.

★ Centrum für Angewandte Politikforschung – Deutsche Ratspräsidentschaft

www.europa2007.de

Im ersten Halbjahr 2007 hat Deutschland den Ratsvorsitz in der Europaeischen Union übernommen. Was hat es auf sich mit der "Ratspräsidentschaft"?
Europa 2007 versucht eine Antwort zu geben, und zwar in Form einer interaktiven Datenbank, die vom Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) betrieben wird. In der Datenbank werden alle relevanten Veröffentlichungen (nicht nur die des CAP) zum Thema recherchiert und können - soweit im Internet vorhanden - mit einem Klick direkt herunter geladen werden. Der Internetnutzer hat darüber hinaus die Möglichkeit, über ein Online-Formular selbst einen neuen Eintrag vorzuschlagen.

★ **Europäisches Informationszentrum Niedersachsen**
www.eiz-niedersachsen.de
Das niedersächsische Europa-Informationszentrum bietet eine aktuelle Zusammenstellung von Nachrichten zur Europäischen Union und Europa. Es zieht hierzu Zahlreihe Quellen heran, die man selbst gar nicht alle im Blick haben kann. Eine wichtige Informationsquelle, die weit über die Grenzen von Niedersachsen hinaus ausstrahlt. Was an dieser Seite besonders schön ist, dass sind die Links am Ende jeder Meldung zu dem entsprechenden Themen und den einschlägigen offiziellen Dokumenten.

★ **Europazentrum Berlin-Brandenburg**
www.euroblogg.eu
Meldungen und Nachrichten aus allen 27 EU-Ländern – das ist das Trumpf dieses Informationsportals, dass vom Europazentrum Berlin-Brandenburg betreibt wird. Dafür, dass die Seite erst seit Oktober 2006 existiert, verfügt sie bereits über einen ansehnlichen Umfang.

★ **EU-Jahr der Arbeitsmobilität 2006**
www.europa-mobil.de
Wie werde ich Hotelfachfrau in Portugal? Kann ein Franzose in Deutschland Schornsteinfeger werden? Findet ein Raucher in Irland überhaupt noch einen Job? Wie steht es um die Riester-Rente, wenn man in Deutschland wohnt und in Luxemburg arbeitet? Auf dieser Seite, die anlässlich des „Europäischen Jahres der Arbeitsmobilität 2006“ entstanden ist, geht es um die Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Konkrete Antworten statt allgemeine Informationen – das macht die Website „europa-mobil.de“ aus. Dabei zeigen wir auch Missstände auf, die am gelebten Einzelschicksal besonders deutlich werden.

★ **Aufbau-Studiengang Europawissenschaften**
http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Europa/Karriere/Europastudien.html
An den Universitäten in Berlin, Bonn, Hamburg und Saarbrücken wird seit einigen Jahren der Postgraduierten - Studiengang „Master of European Studies“ angeboten. Das zweisemestrige Studium sowie die Abschlussprüfungen werden in drei Sprachen, in der Regel Deutsch, Englisch und Französisch durchgeführt. Angestrebt wird ein hoher Anteil ausländischer Studenten und ausländischen Lehrpersonals, um den Kontakt zwischen deutschen und ausländischen Studenten und Studentinnen zu fördern und gleichzeitig die internationale Attraktivität deutscher Hochschulen zu steigern.

★ **Attac**
www.attac.de
Die globalisierungskritische Bewegung Attac bietet auf ihrer Internetseite unter dem Stichwort „Thema Europa“ einige Texte, die sich sehr kritisch mit sozialen, demokratischen sowie wirtschaftspolitischen Realitäten der europäischen Einigung beschäftigen. Attac hat zum Ziel, vor allem die „neoliberalen sowie militaristischen Tendenzen“ der EU-Politik zu bekämpfen. Es gibt auch eine Arbeitsgruppe, die sich speziell mit der EU beschäftigt. http://www.attac.de/eu-ag/neu/news.php

Text im Internet:

***Ulrich Beck und Anthony Giddens**: Europa kann nicht auf den Ruinen der Nationen errichtet werden. (Ein Aufruf zur Diskussion: Nach dem Tod der Verfassung ist es neu zu erfinden.)*
Deutsche Fassung: http://www.welt.de/data/2005/10/01/782976.html

1.3. Französische Webseiten

★ **Le Centre d’Information sur l’Europe**
www.touteleurope.fr
Der Name „Ganz Europa“ ist Programm. Auf diesem französischen Portal findet eigentlich jedermann/jedefrau alles, was er/sie über das Thema Europa wissen muss. Betrieben wir die Seite vom Centre d'information sur l'Europe (früher auch bekannt unter dem Namen "Sources d'Europe"). Die französischsprachigen Europäer werden hier umfassend über Europa, die europäische Politik und deren Verwirklichung aufgeklärt. Es gibt aktuelle Debatten und interessante Hintergrundanalysen zu den großen europäischen Themen. Hier wird das europapolitische Profil von Ségolène Royal und Nicolas Sarkozy genauso unter die Lupe genommen wie die Perspektive der EU nach dem negativen Verfassungsreferendum. Und es gibt ein „Toile européenne“: Auf einer interaktiven Landkarte werden mehr

als 1000 Links zu Seiten und Blogs hergestellt, die regelmäßig auf Französisch über Europa berichten – einige davon auch kritisch bis sehr kritisch.

★ Fondation Robert Schuman

www.robert-schuman.eu

Die Robert Schuman Stiftung hat wirklich eine tolle Seite zu Europa zu bieten mit zahlreichen Dokumenten zum herunterladen. Von allgemein gehaltenen Analysen bis hin zu sehr spezifischen Auseinandersetzungen für den Fachmann / die Fachfrau. Darüber hinaus gibt es einen wirklich sehr detaillierten und informativen Newsletter für Europaprofis. Dieser ist auch in deutscher Sprache verfügbar.

★ Fondation Robert Schuman - Constitution

www.constitution-europeenne.info

Über den aktuellen Stand der Ratifikation des Europäischen Verfassungsvertrages informiert diese Seite der Robert-Schumann-Stiftung. Mit Analysen und Reaktionen der internationalen Presse. Die Existenz der Seite zeigt – die Verfassung ist noch lange nicht tot, und der Diskussionsprozess geht in eine neue Runde.

★ Notre Europe

http://www.notre-europe.eu

Dieser europapolitische Think-Tank wurde 1996 von dem ehemaligen EU-Kommissionspräsidenten Jacques Delors gegründet. Hier findet man wissenschaftlich fundierte Artikel, Reden und Aufsätze zu den großen aktuellen Herausforderungen der europäischen Politik in englischer und französischer Sprache. Geordnet nach den Kaptitel „Europäische Visionen“, „Europäische Demokratie in Aktion“, „Wettstreit, Kooperation, Solidarität“ sowie „Europa und die Weltregierung“ finden sich Texte, die oftmals so etwas wie eine europäische Seele spüren lassen (eben ganz in Sinne von Jacques Delors). Die Seite steht unter dem Motto „Die Einheit Europas denken“. Besonders lesenswert sind daher auch die Artikel, die der Gründer selbst verfasst hat – beispielsweise über die Frage, wie wir die Lust an Europa wieder finden können: http://www.notre-europe.eu/fileadmin/IMG/pdf/Article_J__Delors_NO_16_11_06.pdf

★ Confrontations Europe

www.confrontations.org

Confrontations Europe mischt sich als Think Tank, als Lobbyist und als eine demokratische Bewegung der Zivilgesellschaft in die nationale und die europäische Politikdebatte ein. Indem die Organisation Konferenzen und öffentliche Debatten organisiert (zuletzt in Berlin, Paris, Warschau und Sarajevo) will sie eine Verbindung zwischen der engagierten Zivilgesellschaft und den europäischen Institutionen herstellen. Ihre unterschiedlichen Publikationen kann man sich auch online anschauen.

★ Les Euros du Village

www.eurosduvillage.com

Ein schöner Name für ein Newsmagazin mit aktuellen Informationen und Nachrichten aus Europa und der Welt. Mit aktuellen Dossiers schafft es „Les Euros du Village“, einen journalistischen Blick in die Tiefen der EU-Politik zu werfen. Dabei schrecken die Redakteure auch vor scheinbar exotischen Themen nicht zurück.

★ Taurillon

www.taurillon.org

Für alle engagierten Europäer mit Humor ein absolutes Muß. Dies ist ein Europäisches Nachrichten-Magazin der besonderen Art - in englischer, französischer, italienischer und neuerdings auch in deutscher Sprache. Schön sind die Blogs, die zum Teil sehr bissige Kommentare zum aktuellen europäischen Geschehen liefern („blog d’un Européen jamais content“). Besonders lesenswert für uns sind die Rubriken: „Jeunesse et Education“ sowie „Carton Rouge“. Rote Karten werden verteilt für besonders unglückliche Äußerungen (oder keine Äußerungen) zum Thema Europa. Eine erfrischend mutige Seite dank einer einseitigen pro-europäischen Sichtweise.

★ Telos

www.telos-eu.com

Telos bezeichnet sich selbst als “Intellektuellen-Agentur”, die von Menschen aus dem Umfeld der Universitäten und Forschungsinstitute gemacht wird. Telos möchte als Plattform für einen Dialog zwischen Intellektuellen, Medien sowie dem breiten Publikum dienen. Die Beiträge sind reformorientiert und unabhängig von parteipolitischen Bestrebungen. Unter der Rubrik “Politique européenne” finden sich gute Artikel über die französische Europapolitik der Parteien und Kandidaten, was sehr erhellend sein kann - nicht nur in Zeiten des Wahlkampfes!

★ **Europe plus Net**
www.europeplusnet.info
Unabhängige Europainformationen von professionellen Journalisten. Die Hälfe der Redaktion befindet sich in Brüssel, die andere Hälfte in Paris. Darüber hinaus gibt es ein Netz von Reportern, das über ganz Europa gespannt ist. Entwickelt wurde das Projekt von dem Verein « Geste » (groupement des éditeurs de services en ligne de la presse française : Le Monde, Libération, Radio France, Europe 1 etc.) Die französische Abteilung der Vereinigung der europäischen Journalisten steht hinter dem Projekt. In folgenden Rubriken kann man nach europäischen Meinungsbildern forschen: „Kultur“, „Sie bewegen Europa“, „Die Union im Aufbruch“, „Europa leben“ und Dossiers, beispielsweise zum Thema „Soziales Europa“

★ **Libération**
http://bruxelles.blogs.liberation.fr
Jeden Tag berichtet Jean Quatremer, der Korrespondent der Zeitung Libération, aus der Europahauptstadt Brüssel. Diese Seite hat 2006 als erster Blog für seinen aufgeklärten Blickwinkel den „Louise Weiss Preis“ des Europäischen Parlaments gewonnen.

★ **Attac-France**
http://www.france.attac.org
Attac (Association pour la Taxation des Transactions pour l’Aide aux Citoyens) gehört zu den schärfsten innerfranzösischen Kritikern des Europäischen Verfassungsvertrages und war während des Referendums einer der wichtigsten Sprachrohre der Nein-Kampagne. Die Argumente der Verfassungsgegner kann man hier noch einmal nachlesen. Zusätzlich finden sich unter der Rubrik – Service – Europa Kommentare zu den wichtigsten EU-Themen aus Attac-Perspektive.

Text im Internet:

La fracture européenne - Après le référendum du 29 mai 2005 : 40 propositions concrètes pour mieux informer les français sur l'Europe ; von Michel HERBILLON
Der sehr umfassende Bericht von Michel Herbillon, den er im Auftrag des französischen Premierministers verfasst hat, stellt eine ausführliche Bestandsaufnahme das und schließt mit 40 Vorschlägen zur Verbesserung der Europa-Kommunikation und Information. 270 Seiten sehr informativ, sehr lohnenswert für jeden, der sich mit der Frage auseinandersetzt, wie über Europa kommuniziert wird bzw. wie man es besser machen könnte.
http://www.ladocumentationfrancaise.fr/rapports-publics/054000424/index.shtml

2. Die deutsch-französischen Beziehungen und Europa

2.1. Zweisprachige deutsch-französische Informationen

★ **Deutsch-Französische Zusammenarbeit**
http://www.deutschland-und-frankreich.de/-Accueil,147-.html
http://www.france-allemagne.fr oder http://www.deutschland-und-frankreich.de/-Accueil-.html
Dies ist die offizielle Seite der beiden Beauftragten für die deutsch-französische Zusammenarbeit innerhalb der deutschen und der französischen Regierung. Die Seite bietet aktuelle und grundsätzliche Informationen und Dokumentationen sowie Tipps und kommentierte Links zum deutsch-französischen Tandem.

★ **Deutsch-Französisches Sprachenportal**
www.fplusd.de
www.fplusd.org
Wer die Sprache seines Nachbarlandes jenseits des Rheins lernt, sollte diese Seite regelmäßig besuchen. Es gibt Informationen über die Partnersprachen Französisch und Deutsch sowie deren Anwendung in Ausbildung, Beruf und Jugendaustausch. Darüber hinaus dienen aktuelle Veranstaltungen,

Erfahrungsberichte und ein Forum zur Orientierung. Das offizielle deutsch-französische Sprachportal wird betrieben vom Auswärtigen Amt und dem Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Kulturbeziehungen, das ist der Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit, sowie auf französischer Seite das französische Außenministerium. Beteiligt ist auch das Goethe-Institut, das Institut Français in Deutschland sowie das Deutsch-Französische Jugendwerk.

★ **Deutsch-Französische Materialien**
www.deuframat.de
Deutschland und Frankreich auf dem Weg in ein neues Europa – so heißt diese Seite im Untertitel. Die Abkürzung Deuframat steht für "**Deu**tsch-**fra**nzösische **Mat**erialien für den Geschichts- und Geographieunterricht." Die Projektmacher wollen das Internet als moderne Präsentationsform nutzen, um Informationsmaterialien über Frankreich und Deutschland bereit zu stellen. Sie richten sich besonders an Schülerinnen und Schüler der Gymnasien, die sich mit dem jeweils anderen Land befassen, sei es im Sach-Fachunterricht, oder in bilingualen Zweigen, für die die Materialien in besonderer Weise geeignet sind. Die Artikel aus der Rubrik „Neues Europa“, „Welches Europa“ und „Europa in der Schule“ sind für jeden, der sich ernsthaft mit Europa im Bereich politischer Bildung beschäftigt ein absolutes Muß.

★ **Deutsch-Französisches Forum**
http://www.deutsch-franzoes-forum.org
Das deutsch-französische Forum ist eine Stellenbörse und Hochschulmesse. Es gilt als eine Begegnungsstätte, die Absolventen, Studierende und Schüler, Unternehmen, Hochschulen und Mittlerorganisationen beider Länder zusammenführt. Das nächste Deutsch-Französische Forum findet vom 30.11.-1.12.2007 in Straßburg statt.

★ **Zentralverband des Deutschen Handwerks / Chambres de Métiers et de l’Artisanat**
www.chance-europa.de
Wer als Schüler, Azubi oder junger Handwerken sein Nachbarland jenseits des Rheins kennen lernen möchte ist hier richtig aufgehoben. Es gibt hier viele praktische Tipps, um als junger Mensch zwischen Frankreich und Deutschland mobil sein zu können. Die Seite ist ein Gemeinschaftsprojekt des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, des Chambres de Métiers et de l’Artisanat dem europäischen Dachverband Europäische Union des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe sowie von Eures – dem europäischen Portal für berufliche Mobilität.

★ **Zeitschrift Dokumente**
http://www.guez-dokumente.org
http://www.revuedocuments.com
Wer sich mit gesellschafts- und kulturpolitisch relevanten Themen aus dem Bereich Deutsch-Französische Beziehung in Europa beschäftigt, kann an diesen beiden Zeitschriften nicht vorbeigehen. Die Zeitschriften DOKUMENTE/DOCUMENTS informieren im Zwei-Monats-Rhythmus über die politischen, gesellschaftlichen

und kulturellen Strömungen in Frankreich bzw. Deutschland sowie über zentrale Fragen der deutsch-französischen Zusammenarbeit.
Dokumentationen zu den zentralen Begegnungen und gemeinsamen Erklärungen auf Regierungsebene, Rezensionen zu Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Frankreichforschung bzw. Deutschlandforschung und der deutsch-französischen Beziehungen sowie eine Chronologie der Ereignisse im politischen und gesellschaftlichen Tagesgeschehen Frankreichs bzw. Deutschlands runden jede Ausgabe ab. Leider stehen im Internet keine Beiträge zum Download oder lesen zur Verfügung. Allerdings kann man die Inhaltsangaben der vergangenen Jahre einsehen und dann die entsprechende Ausgabe bestellen. Die Ausgabe 3/2005 beschäftigt sich beispielsweise ausführlich mit dem Ergebnis des Verfassungs-Referendums. Preis pro Ausgabe 4,50 € für die deutsche und 7 € für die französische Ausgabe.
Die Inhalte beider Publikationen stimmen nicht in allen Punkten überein, aber es gibt in jeder Ausgabe eine Reihe von zentralen identischen Artikeln. Die deutschsprachigen Leser wollen eben mehr aus Frankreich erfahren. Die Franzosen dagegen mehr aus Deutschland…

★ **Der Böse Wolf – Le grand méchant loup**
www.boeser-wolf.schule.de
www.boeser-wolf.schule.de/fr
Im Rahmen dieses deutsch-französisch-internationalen Grundschulprojektes, bei dem Kinder Interviews mit wichtigen Menschen aus Politik und Zeitgeschichte führen, ist auch eine Interviewreihe erschienen mit dem Titel: Frankreich, Deutschland, Europa kinderleicht: Wie erklären Erwachsene ihre Welt, ihren Beruf, ihren Alltag den Kindern, die auch als zweisprachige CD erhältlich ist. Neuestens gibt es auch ein lesenswertes Interview mit Klaus Wowereit in seiner Funktion aus deutsch-französischer Kulturbevollmächtigter.

Literatur:

Deutsch-Französisches Geschichtsbuch: Deutsche Ausgabe: Europa und die Welt seit 1945
336 Seiten; ISBN: 3-12-416510-1; 25,00 Euro Ernst Klett Schulbuchverlag Leipzig
Zielgruppe: Gymnasiale Oberstufe (11.–13. Klasse)
Manuel d'histoire franco-allemand – ***L'Europe et le monde depuis 1945; Französische Ausgabe***
336 Seiten (inkl. CD-ROM zum BAC); ISBN: 3-12-416520-9; 26,00 Euro, Éditions Nathan, Paris;
Schüler aus Frankreich und Deutschland können nun aus dem gleichen Geschichtsbuch lernen. "Histoire/Geschichte: L'Europe et le monde depuis 1945 / Europa und die Welt seit 1945" ist der Titel des Lehrbuchs, das seit Herbst 2006 für den Unterricht in den letzten 3 Klassen vor dem Abitur zur Verfügung steht. Die Idee zu diesem deutsch-französischen Geschichtsbuch kam nicht etwa aus der Bildungspolitik sondern von den „Betroffenen" selbst: Am 23. Januar 2003 schlug das deutsch-französische Jugendparlament dem damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder und Präsident Jacques Chirac "ein Geschichtsbuch mit gleichem Inhalt" vor, um den Abbau von Vorurteilen zwischen Deutschen und Franzosen zu fördern.

2.2. Deutsche Internetseiten

★ **Deutsch-Französische Kulturbeziehungen**
www.berlin.de/rbmskzl/kulturbevollmaechtigter/index.de.html
In den kommenden vier Jahren vertritt Klaus Wowereit, Berlins Regierender Bürgermeister, die Interessen der 16 Länder sowie des Bundes in kulturellen Angelegenheiten gegenüber Frankreich. Er ist damit der aktuelle Kulturbevollmächtigte – dies ist wirklich ein wunderschöner deutscher Begriff. Auf dieser Internetseite gibt es eine Menge Links zu allem, was an Frankreich interessieren könnte.

★ **Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik**
http://www.dgap.org/fi/europa/frankreich/
Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik verfügt über einen deutsch-französisches Referat. Hier gib es regelmäßig wissenschaftlich fundierte Analysen und Hintergrundberichte sowie eine Frankreich-Chronologie. Ein aktuelles Beispiel:

Gelungene Versöhnung – Unsichere Zukunft: Zur raison d'être der deutsch- französischen Beziehungen in der neuen Europäischen Union.
Dokumentation einer gemeinsamen Konferenz des Frankreich-Programms der DGAP, der Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit und der Zeitschrift "Dokumente" zum Gedenken an Joseph Rovan in Berlin

im Juni 2005 (Kurz nach dem französischem Referendum über die EU-Verfassung) , gefördert von der Robert Bosch Stiftung.

★ **ASKO-Europa-Stiftung**
www.asko-europa-stiftung.de/deutsch/berichte.htm
Sehr interessant auf dieser Seite sind die Tagungsberichte des Deutsch-Französischen Dialogs der ASKO-Europastiftung seit 1999: Im Jahr 2006 stand die Diskussion unter dem Motto: Welches Europa soll es sein – Neue Leitbilder für die EU. Auch den Bericht aus dem Jahr 2002 sollte man sich ansehen: Hier vor allem das Kapitel. „Die Jugend Europas".

★ **Hanns-Seidel-Stiftung**
www.hss.de/downloads/Buch_392.pdf
Eine sehr informative politische Studie zum Thema Deutschland und Frankreich in Europa findet sich hier als Download: Hanns-Seidel Stiftung: 40 Jahre Elysée-Vertrag; Die Zukunft der Deutsch-Französischen Partnerschaft; November / Dezember 2003

★ **Friedrich-Ebert-Stiftung**
www.fesparis.org/Website/site/publications.htm
Die Internetseite der Friedrich-Ebert-Stiftung Paris bietet aktuelle Frankreich-Analysen aus sozial-demokratischer Sicht.

2.3. Französische Internetseiten:

★ **Comité d'Études des Relations Franco-Allemandes**
www.cerfa-ifri.org
Comité d'études des relations franco-allemandes - Das Studienkomitee für deutsch-französische Beziehungen (Cerfa) wurde 1954 durch das Kulturabkommen von Saint-Cloud gegründet. Seine Arbeiten konzentrieren sich auf drei Forschungsschwerpunkte: Zeitgenössisches Deutschland, deutsch-französische Beziehungen und europäische Integration. Das Cerfa organisiert jährlich mehrere große binationale und internationale Tagungen zu diesen Themen im Ifri. Darüber hinaus findet jeden Monat eine Debatte zwischen politischen Akteuren und Experten zu einem aktuellen deutschen Thema und den deutsch-französischen Beziehungen statt. Das Cerfa veröffentlicht regelmäßig zu allen Themen, die im Mittelpunkt der deutsch-französischen Beziehungen stehen, Studien, Bücher und Artikel in beiden Sprachen. Darüber hinaus verwaltet es eine Publikationsreihe: die *Note du Cerfa*, eine monatliche, elektronische Veröffentlichung, die auf dieser Internetseite abrufbar ist. Wer bei den Veröffentlichungen/Publications ein wenig stöbert findet zahlreiche aktuelle Reden und Aufsätze zu deutsch-französischen Problematik.

★ **Europartenaires**
www.europartenaires.net/
Die Europa-Initiative Europartenaires wurde von der ehemaligen französischen Justizministerin Elisabeth Guigou sowie dem heutigen Präsidenten der Französischen Nationalbibliothek Jean-Noël Jeanneney 1998 ins Leben gerufen. Neben verschiedenen Veröffentlichungen rund um das Thema Europa führt die Organisation regelmäßig aktuelle Veranstaltungen durch. Vor allem die deutsch-französischen Beziehung und das Thema Jugend wurden in der Vergangenheit immer wieder intensiv diskutiert. Zwei Veranstaltungsdokumentationen sind besonders hervorzuheben: „France et Allemagne en Europe: le leadership se mérite" sowie "Les Jeunes et l'Europe: vers un nouveau rêve européen ?"

★ **Fédération des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe**
http://www.fafa.fr.eu.org/
Die „Fédération des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe" ist ein überparteilich und überkonfessionell arbeitender Verein, der in der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften in Deutschland e.V. (V.D.F.G.) sein deutsches Pendant hat, mit dem er seit seiner Gründung 1957 eine Einheit bildet. Zu seinen z.Zt. 141 Mitgliedern gehören Deutsch-Französische Gesellschaften, Partnerschaftsvereine deutsch-französischer Kommunalpartnerschaften, „Clubs d'Affaires" und Deutsch-Französische Chöre. In den 141 Mitgliedsorganisationen sind insgesamt über 20.000 am Nachbarland interessierte Bürgerinnen und Bürger vereint. Zweck des Vereins ist die Festigung und Vertiefung der deutsch-französischen Zusammenarbeit durch die Förderung der Deutsch-Französischen Gesellschaften und ihrer Jugendgruppen sowie weiterer Mitglieder in beiden Ländern. Auf der Internet-Seite findet man gelegentlich auch interessante Artikel.

3. Jugend und Bildung in Europa

3.1. Europäische Webseiten

★ **Junge Europäische Föderalisten**
http://www.jef.de/
http://www.jeunes-europeens.org/
Die JEF setzt sich überparteiliche Jugendbewegung Deutschlands/bzw. Frankreichs seit über 50 Jahren für ein vereintes Europa mit föderalen Strukturen ein. Im internationalen Netz der Jeunes Européens Féderalistes umfassen die JEF und die jeunes-européens mehr als 25.000 Mitglieder in über 30 Ländern Europas! JEF hat sich hohe Ziele gesetzt. Sie konzentrieren ihre Aktionen darauf, wirkliche internationale und europäische demokratische Strukturen zu erreichen. Ziel ist ein echter europäischer Bundesstaat. Wer in frühen Jahren bei den Europäischen Föderalisten engagiert einsteigt, der lernt Europa wirklich kennen. Denn die Organisation bietet eine ganze Menge an Aktivitäten, europaweit. Und da sie von staatlichen und europäischen Stellen subventioniert wird, sind die Reisen zu den Kampagnen-Treffen, Kongressen und Seminaren auch für den Studentengeldbeutel erschwinglich.

★ **Weißbuch „Jugend“ der EU-Kommission**
http://ec.europa.eu/youth/whitepaper/download/whitepaper_de.pdf
Das Weißbuch der EU-Kommission mit dem Titel „Neuer Schwung für die Jugend Europas“ aus dem Jahr 2001 ist inzwischen schon 6 Jahre alt, aber immer noch das grundlegende Dokument der EU-Kommission zur europäischen Jugendpolitik.

★ **EU-Kommission – Bildung, Ausbildung, Jugend**
http://europa.eu/pol/educ/index_de.htm
Der Online-Dienst der Europäischen Kommission zum Tätigkeitsbereich Bildung, Ausbildung, Jugend enthält wirklich die wichtigsten Informationen und Links. Er ist aber ein ganzes Stück formeller als beispielsweise der Jugendserver und versprüht einen sehr offiziellen Charme.

★ **Jugendportal der EU-Kommission**
http://europa.eu/youth/index.cfm?l_id=fr
Ob Praktikum in Sevilla, Studieren in Oslo oder Arbeiten in Lettland. Mit dem Europäischen Jugendportal ist man schnell bei der richtigen Info. Mühsames Recherchieren hat ein Ende. Alle wichtigen Hinweise zu Möglichkeiten für Arbeit, Praktikum, Studium oder Reisen im europäischen Ausland bekommt man hier. Mitarbeiter aus rund 30 Ländern arbeiten daran, die Infos auf dem Portal aktuell zu halten. Realisiert wurde das Portal in Zusammenarbeit von Europäischer Kommission und den nationalen Büros des Jugendinformationsnetzwerks Eurodesk. Diese bilden quasi das Rückgrat des Portals und fungieren als 'lokale Scouts', die für die örtlichen Informationen sorgen. Darüber hinaus gibt es die wichtigsten Links zu Nahe stehenden Bereichen wie z.B. die Rechte als EU-Bürger sowie zu einer Liste an aktuellen Veröffentlichungen. Und man kann sich mit anderen europäischen Jugendlichen austauschen und grenzüberschreitend über alles, was einen an Europa interessiert, diskutieren. Zusätzlich hält die Seite Links bereit, um ein eigenes Projekt zu starten oder um sich an bestehenden Projekten zu beteiligen. Im Portal kann man mittlerweile zwischen 22 Sprachen wählen, bequem per Scroll-Leiste ein Land auswählen, sich Tipps zum Geldsparen geben lassen und vieles mehr. Rund 10.000 Internetadressen voller nützlicher Informationen sind vom European Youth Portal aus erreichbar und es wächst weiter!

★ **Jugendseite des Europaparlaments**
http://www.europarl.de/jugend/index.html
Auf der deutschen Jugendseite des Europäischen Parlaments finden sich grundlegende Informationen zu Jugendaktivitäten. Interessant für Schüler ist das Projekt „Euroscola“. Hier kann man seine Klasse für eine Reise nach Brüssel oder Straßburg zu einem internationalen Jugendtreffen anmelden und mit etwas Glück übernimmt das Europaparlament sogar die Kosten für Reise und Übernachtung.

★ **Eurodesk**
www.eurodesk.org
Eurodesk ist ein europäisches Netzwerk zur Verbreitung von Europa-Informationen für Jugendliche, Jugendbetreuer und -betreuerinnen sowie für Einrichtungen in der Jugendarbeit auf nationaler und

regionaler Ebene mit dem Schwerpunkt auf der Information zu europäischen und nationalen Förderprogrammen, Ansprechpartnern, Projekten und relevanten Publikationen. Es informiert über Möglichkeiten für nationale oder regionale Stipendien und bietet kostenlose und individuelle Tipps zu den Themen, Praktikum, Arbeit, Jugendprojekte und Jugendbegegnungen in Europa. Hier kann einem wirklich geholfen werden. Ein Diskussionsforum rundet die Seite sehr kommunikativ ab. Die Seite ist allerdings nur in Englisch verfügbar.

★ Bildungsserver der EU-Kommission
www.eurydice.org
Dieses Informationsnetz der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur) ist für alle Akteure im Bildungsbereich relevant, insbesondere für bildungspolitische Entscheidungsträger im europäischen Bildungswesen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu erleichtern und ein besseres Verständnis der europäischen Bildungssysteme und -politiken zu fördern. Es werden verlässliche und vergleichbare Daten zu den Bildungssystemen und -politiken in Europa gesammelt, aktualisiert und verbreitet. Die Tätigkeiten von Eurydice beziehen sich auf die Bildungssysteme der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der 3 Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation, die Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums sind. Außerdem werden schrittweise auch die Bildungssysteme der Beitrittsstaaten einbezogen, die in das Sokrates-Programm aufgenommen werden.

★ PLOTEUS
www.ec.europa.eu/ploteus
PLOTEUS ist das Aus- und Weiterbildungsportal der EU und ist damit auch in allen EU – Sprachen online. Ziel dieser Seite ist es, Schülern und Studierenden, Jobsuchenden, Arbeitern- und Angestellten, Eltern, Berufsberatern und Lehrern bei der Suche nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Europa zu helfen. Es ist so zu einer reichen Quelle für wichtige Informationen geworden: Welche Information man auch immer zum Thema Bildung in Europa benötigt – auf PLOTEUS findet man sie.
PLOTEUS ist in drei Bereiche unterteilt: In der ersten geht es um Lernangebote und Fortbildungsmöglichkeiten, in der zweiten um Bildungssysteme in der EU und in der dritten um Austausch- und Fördermöglichkeiten. Sie können verschiedene Datenbanken zu Universitäten und akademischen Einrichtungen, Schulen sowie Aus- und Fortbildungseinrichtungen abfragen.
Dadurch können Sie die Unterschiede zwischen den Bildungssystemen der Mitgliedsstaaten besser verstehen. Der dritte Bereich ermöglicht es Ihnen, die zahlreichen Austauschprogramme und Stipendien, die in Europa in Anspruch genommen werden können, genau kennen zu lernen. Beispielsweise eines der vier Austauschprogramme der EU: Von Erasmus und Leonardo da Vinci über Socrates bis zu Tempus. Und um die Sache abzurunden findet man wichtige praktische Hinweise und Tipps für den Aufenthalt in einem der Europäischen Länder: Lebenshaltungskosten, Studiengebühren, Unterkunft, Rechtsstrukturen und andere allgemeine Informationen zu den Europäsche Ländern.

★ Europarat - Bildung
http://www.coe.int/t/dg4/education/edc/
„Demokratie leben und lernen“ ist das Motto dieser Online-Sammlung. Die Abteilung Bildung des Europarates hat hier Artikeln, Dokumenten und Projekten zum Thema „Bildung und Europa“ zusammengetragen. Sie informiert über die Aktivitäten des Europarates, die auf europäischer und nationaler Ebene durchgeführt werden. Über die Rubrik „Education material“ gelangt man zu einer Vielzahl von brauchbaren Broschüren, zum Bestellen und Herunterladen. Die Hauptsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

★ Europarat - Jugend
http://www.coe.int/T/E/Cultural_Co-operation/Youth/
Das Thema Jugend spielt auch beim Europarat mit Sitz in Straßburg eine wichtige Rolle. Diese Internationale Organisation bietet eine ganz Palette an internationalen Jugendaktivitäten in allen inzwischen 46 Mitgliedstaaten an, vor allem im Bereich Trainer-Fortbildung. Darüber hinaus kann man über die angeschlossene European Youth Foundation Fördermittel für eigene Projekte beantragen. Zu erreichen ist die EYF über diesen sehr kryptischen Link:
http://galadriel.coe.int/fej/portal/media-type/html/country/null/user/anon/page/default.psml?js_language=en

★ Alle anders – Alle gleich
http://alldifferent-allequal.info/
Die europäische Jugendkampagne "Alle anders, alle gleich" für Vielfalt, Menschenrechte und Teilhabe wurde vom Europarat ins Leben gerufen. Die Ideale, auf denen Europa aufgebaut wurde, sollen vor Vorurteilen und Diskriminierung geschützt werden. Organisationen die mitmachen wollen sind herzlich eingeladen – einfach anmelden.

★ **Europäisches Jugendforum**
http://www.youthforum.org
Das Europäische Jugend-Forum vertritt die Interessen junger Menschen in Europa und ist die Vertretung der europäischen Jugendorganisationen bei internationalen Institutionen wie der Europäischen Union, dem Europarat und den Vereinten Nationen, wenn es um jugendspezifische Themen geht. Die entsprechenden Positionspapiere können auf dieser Seite eingesehen werden. Die Webseite enthält ein Verzeichnis der Mitgliederorganisationen und detaillierte Informationen über ihren Arbeitsbereich sowie Einzelheiten zur Kontaktaufnahme. Das europäische Jugendforum koordiniert auch europaweite Veranstaltungen für Jugendliche, so etwa anlässlich des 50. Geburtstags der EU am 24. und 25.3.2007 ein europäisches Jugendparlament in Rom.

★ **Europe for You**
http://www.europe4you.info/
In der freien Enzyklopädie für internationale Programme "Europe for you" wurden über 5000 Links zu Fördermöglichkeiten für Projekt und Programme in Europa und weltweit zusammengestellt. Die Programme richten sich an Jugendliche, Jugendeinrichtungen, Schulen und alle die mit Jugendlichen arbeiten. Es stehen verschiedene Suchfunktionen zur Verfügung.

★ **Berufliche Bildung in Europa / Europass**
www.cedefop.eu.int
Das *Centre Européen pour le Développement de la Formation Professionnelle* hat diesen Online-Dienst zur beruflichen Bildung in Europa ins Netz gestellt. Dieses Arbeitsfeld der Europäischen Kommission hat inzwischen einen erheblichen Umfang angenommen. Es gibt zahlreiche Förderprogramme (z.B. das Programm LEONARDO) für den europäischen Austausch über die nationalen Grenzen hinweg in den Bereich Beruf, Ausbildung, Fortbildung. Neudings kann man einen Europass erwerben, der einem die Türen zum europäischen Arbeitsmarkt öffnen soll. Er dient dazu, die eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen in klar verständlicher und allgemein nachvollziehbarer Form auszuweisen und zu präsentieren, und zwar europaweit.

★ **Infomobil**
www.infomobil.org
Hier gibt es praktische Informationen zu 25 europäischen Ländern (darunter auch zu Nichtmitgliedern wie Weissrußland, Lichtenstein und Norwegen), die es einem sehr erleichtern, die eigene Landesgrenze zu unseren europäischen Nachbarn zu überschreiten: Die einzelnen Rubriken sind: Länderprofil, Einreise, Lernen und Studieren, Arbeiten und Ausbildung, Reisen, Dinge, die man tun und sehen kann, tägliches Leben, Wohnen und Unterkunft, im Falle von Problemen, Jugendinformationen, wie man andere Leute trifft sowie aktuelle Nachrichten.

★ **E-Twinning: EU-Programm für Schulpartnerschaften**
www.etwinning.net/ww/fr/pub/etwinning/index2006.htm
Das Portal für Schulpartnerschaften in Europa. eTwinning bietet Schulen die Rahmenbedingungen, um im Internet mit Partnerschulen in europäischen Ländern zusammenarbeiten zu können. eTwinning ist die Hauptaktion des eLearning Programms der Europäischen Union. Es fördert Schulkooperationen in Europa, die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) einsetzen und bietet Unterstützung, Werkzeuge sowie verschiedenste Dienste, mit Hilfe derer Schulen länger- oder kurzfristige Partnerschaften eingehen können.
Durch ihre Ausgewogenheit an IKT-Einsatz und Klassenaktivitäten können eTwinning Projekte in jedem Unterrichtsfach durchgeführt werden. Hier finden Sie verschiedenste Informationen, Inspirationen für ihre Projektideen sowie Ideen, wie Sie die geeignete Partnerschule finden. Europa soll hier in eine großes Klassenzimmer verwandelt werden.

★ **Europschool**
http://europschool.net
Ziel dieser zweisprachigen deutsch-französischen Internetseite ist es, die neuen Kommunikationstechnologien in den Dienst der Lehrkörper der Kindergärten, Vor- und Grundschulen Europas zu stellen, die gerne mit ihren Schülern im Internet schulische Austausche und interkulturelle Austauschprojekte durchführen wollen.
Es werden unterschiedliche Räume für Erwachsene und Kinder, interaktive zweisprachige akustische Animationen, Räume für Austausch, Bildung, Ressourcen und Computerassistenz bereitgestellt. Die Internetseite informiert über die pädagogischen Praktiken in jedem Mitgliedsland und fördert damit den

direkten Austausch zwischen Lehrkörpern und den Kindern mit dem Ziel der Stärkung einer interkulturellen Bildung und möglichst frühzeitigen Fremdsprachenlernens.
Besonders bemerkenswert ist, dass sich die Internetseite auch an Kindergärten, Vorschulen und Betreuungseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter in Europa richtet.
Die Internetseite europschool.net und die interaktiven Lehrmittel wurden von der französischen Ligue de l'enseignement (http://www.laligue.org) zusammen mit deutschen, belgischen und französischen Partnern im Rahmen eines europäischen Projektes entwickelt (Aktion E-learning der EU-Kommission) erarbeitet.

★ **European Schoolnet**
http://www.europeanschoolnet.org/ww/en/pub/eun/index.htm
European Schoolnet ist eine internationale Partnerschaft von 26 EU-Bildungsministerien, die ein europäisches Netzwerk von Schulen, Lehrern und Schüler entwickelt haben, um europapolitische Themen in der Bildung besser zur Geltung zu bringen. Hier werden interessante Methoden für den Unterricht präsentiert. Eine ideale Plattform, um sich über seien Erfahrungen auszutauschen, um Projektpartner zu finden oder um eine eigenen Projektidee gemeinsam mit Gleichgesinnten zu entwickeln.

★ **myEurope**
http://myeurope.eun.org/ww/en/pub/myeurope/home.htm
myEUROPE ist ein webbasiertes Projekt, das Lehrer dabei unterstützt, jungen Menschen die Europabürgerschaft näherzubringen. Das Netzwerk bestehend aus mehr als 5500 Schulen versucht mit Hilfe des Internets die Vielfalt Europas in die Klassenzimmer zu bringen. In deutscher, englischer und französischer Sprache.

★ **Europäisches Jugendtreffen 2007**
www.europaeisches-jugendtreffen2007.eu
www.ofaj.org/ej2007
Die Webseite (in deutscher, französischer und englischer Sprache) zum europäischen Jugendtreffen vom 25.-29. Juni 2007 in Berlin, das im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft unter Federführung des DFJW organisiert wird. Neben Informationen zu dem Treffen, das 300 Jugendliche im Alter zwischen 18 und 25 Jahren aus allen EU-Mitgliedstaaten versammelt, findet man dort auch aktuelle europapolitische Resolutionen europäischer Jugendorganisationen.

3.2. Deutsche Webseiten

★ **Jugendseite des Auswärtigen Amtes**
http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Europa/Jugend/Uebersicht.html
Das Auswärtige Amt bietet hier einen guten Einstieg in das weite Feld der europäischen Jugendpolitik in Deutschland. Einige Projekte, die vom Auswärtigen Amt mitbetreut werden, geben einen ersten und aktuellen Überblick.

★ **Datenbank für den internationalen Jugendaustausch**
www.dija.de
Die Datenbank für den internationalen Jugendaustausch enthält länderkundliche und jugendpolitische Informationen für die Vorbereitung und Planung von Projekten der internationalen Jugendarbeit. Hier kann man vor allem gezielt nach Ansprechpartnern und potentiellen Partnern für die eigenen Projekte forschen.

★ **Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst**
www.ijab.de
Dieses Portal des Internationalen Jugendaustausch- und Besucherdienstes der Bundesrepublik Deutschland bietet Informationen zu Auslandsaufenthalten und internationalen Begegnungen. Hier bekommt man einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. Praktika, Jobs, Au pair, Sprachkurse, Freiwilligendienste, Schüleraustausch usw. Mit seinen Fachpublikationen bietet IJAB eine Plattform zur Darstellung aktueller jugendpolitischer Entwicklungen und Strukturen sowie zum Austausch von Erfahrungen und Konzepten im Bereich der internationalen Jugendarbeit. Das Forum Jugendarbeit International und die Europäische Zeitschrift für Jugendpolitik - Forum 21 (in Kooperation mit Partnern in Frankreich und dem Vereinigten Königreich) sind die fachlichen Publikationsreihen des IJAB. Länderspezifische Dokumente, Arbeitsberichte aus den Fachprogrammen sowie fremdsprachige Glossare zur Fachterminologie der Kinder- und Jugendhilfe findet man unter den Menüpunkten "Länderfachprogramme" und "Sprachendienst".

★ **„Jugend in Aktion“ – die Nationale Agentur des EU-Jugend-Programms**
www.jugendfuereuropa.de
Bis vor kurzem war das EU-Jugend Programm unter dem Titel „Jugend für Europa“ bekannt. Seit 2007 heißt es nun „Jugend in Aktion“. Darunter sind fünf eigenständige Aktionen zusammengefasst:

Aktion 1 - Jugend für Europa
Aktion 2 - Europäischer Freiwilligendienst
Aktion 3 - Jugend in der Welt
Aktion 4 - Unterstützungssysteme für junge Menschen
Aktion 5 - Unterstützung der europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich

Egal ob als Einzelperson, als Jugendgruppe oder als Verein. Wer sich auf Europa einlassen will, für den ist diese Seite ein Muss. Ziel aller dieser Aktivitäten ist es, Europas Jugend zusammen zu bringen um gemeinsame Projekte der unterschiedlichsten Arten zu realisieren. Mit Fakten, Fortbildungskalender, Kontaktbörse, Terminen, geförderten Projekten und dem Service von JUGEND für Europa.

★ **Europäischer Freiwilligendienst (EDF)**
www.go4europe.de
Enthält alle Informationen zum europäischen Freiwilligendienst und Tipps für die ersten Schritte, die nötig sind, um am EFD teilnehmen zu können.
Der Europäische Freiwilligendienst bietet jungen Menschen von 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit, zwischen 2 und 12 Monaten in einem anderen (europäischen und außereuropäischen) Land zu arbeiten. Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige Tätigkeit in den Bereichen Soziales, Jugend, Umwelt oder Kultur. Ziel des EFD ist es in erster Linie, jungen Menschen die Chance zu geben, mobil zu sein und somit Kompetenzen zu entwickeln, die eine aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und am Aufbau eines neuen Europas ermöglichen.

★ **Youthreporter**
www.youthreporter.de
Dieses ist ein Internetangebot, in dem junge Leute über ihre Erfahrungen mit Europa berichten können.

★ **Europäischer Freiwilligendienst – Future Capital**
www.machwasdraus.de
Jeder Jugendliche, der sich am Europäischen Freiwilligendienst (EFD) beteiligt hat, kann über „Future Capital“ ein Projekt beantragen und zwar innerhalb von 2 Jahren nach Beendigung des EFD-Auslandsaufenthalts. Dieses Portal bietet hierfür die notwendigen Informationen und Tipps.

★ **Jugendpolitik in Europa**
www.jugendpolitikineuropa.de
Die Vermittlung von aktuellen Informationen zu Entwicklungen in der europäischen Jugendpolitik, darum geht es auf dieser Seite. Zusätzlich gibt es eine Datenbank, einen Kalender u.v.m. So sollen die Jugend Europas zu einer breiten Diskussion über die Zukunft einer europäischen Jugendpolitik anregt werden.

★ **Raus von Zuhaus**
www.rausvonzuhaus.de
Informiert über Auslandsaufenthalte und internationale Begegnungen für junge Leute. Hier findet sich eine interaktiv abfragbare Datenbank zu Veranstaltern, die europaweit oder weltweit Begegnungen organisieren. Außerdem gibt es News und Informationen rund um die Jugendmobilität und für Kurzentschlossene einen Last-Minute-Markt.

★ **Wege ins Ausland**
www.wege-ins-ausland.de
Der IJAB und vier weitere renommierte Institutionen stellen gemeinsam die unterschiedlichen Möglichkeiten dar, die sich jungen Menschen für einen Auslandsaufenthalt bieten.

★ **„Junge Wege“ der Robert-Bosch-Stiftung**
http://www.jungewege.de/
Der Förderwettbewerb „Junge Wege in Europa“ bietet Schülern und Jugendlichen aus Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa die Möglichkeit, ihre Ideen, Interessen und Zukunftserwartungen in gemeinsamen Projekten zu verwirklichen. „Junge Wege in Europa“ ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung in

Trägerschaft des Vereins MitOst e.V. Die Ausschreibung des Förderwettbewerbs erfolgt zweimal jährlich im Herbst und im Frühjahr. Projektpartner aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa können sich mit einem gemeinsam erstellten Projektplan für eine Förderung bewerben. Angesprochen sind Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren mit ihren Lehrern und Betreuern.

Literatur:
In Europa für Europa: Wegweiser für Berufseinsteiger, die Europa mitgestalten wollen

In Europa für Europa [IEFE] ist ein Kooperationsprogramm der *Europa-Union Deutschland* mit dem Theodor-Heuss Kolleg der Robert Bosch Stiftung. Im Rahmen dieses Programms ist aktuell eine Publikation erschienen, die jungen Menschen den Einstieg in das Berufsfeld Europa erleichtern soll. Der „Wegweiser für Berufseinsteiger, die Europa mitgestalten wollen" zeigt auf, welche Herausforderungen und Chancen die Entwicklung der Europäischen Union und die Gestaltung der Beziehungen zu ihren Nachbarn jungen Menschen bietet. Berufseinsteiger, die Europa zu ihrem Beruf machen wollen, und darin auch ihre Berufung sehen, stehen im Mittelpunkt.
Die Broschüre bietet praxisorientierte Einblicke und Überblicke, in welchen Bereichen man sich für Europa engagieren kann und welche beruflichen Wege Europa bietet. Durch Einbeziehung der Stipendiaten des Theodor-Heuss Kollegs und weiterer Praktiker bietet der „Wegweiser" für die Leser viele Tipps zum Thema Berufseinstieg Europa: Welche Kompetenzen brauchen junge Menschen, die sich für das erweiterte Europa und die europäische Idee in Brüssel und in ihren Heimatländern, in den Europäischen Institutionen und in zivilgesellschaftlichen Organisationen einsetzen wollen? In welchen Berufsfeldern ist es möglich, die europäische Integration nachhaltig und verantwortungsvoll mitzugestalten?
Die Broschüre ist auf den Internet-Seiten der *Europa-Union* kostenlos als PDF-Datei erhältlich. In der Druckversion kann sie in limitierter Auflage über das Generalsekretariat der Europa-Union Deutschland bezogen werden. http://www.europa-union.de/index.php?id=3740

3.3. Französische Webseiten

★ **Education nationale**
http://www.education.gouv.fr/pid5/europe-et-international.html
Das französische Erziehungsministerium hat hier einen wirklich umfassenden Internetauftritt hingelegt. Die Seite enthält neben Informationen zu Europa auch Hinweise für den Rest der Welt. Hier erfährt man alles über die europäischen Bildungssysteme. Es gibt sowohl Informationen für Franzosen, die im Ausland studieren wollen, als auch für Europäer, die nach Frankreich zum Studium kommen wollen. Thematisiert werden auch wissenschaftliche und universitäre Kooperationen.

★ **Institut de la jeunesse et de l'éducation populaire**
www.injep.fr
Dies ist die Seite der französischen Agentur für die EU-Jugend-Programme.
Bis vor kurzem war das EU-Jugend Programm unter dem Titel „Jugend für Europa" bekannt. Seit 2007 heißt es nun „Jugend in Aktion". Darunter sind fünf eigenständige Aktionen zusammengefasst:

Aktion 1 - Jugend für Europa
Aktion 2 - Europäischer Freiwilligendienst
Aktion 3 - Jugend in der Welt
Aktion 4 - Unterstützungssysteme für junge Menschen
Aktion 5 - Unterstützung der europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich

Egal ob als Einzelperson, als Jugendgruppe oder als Verein. Wer sich auf Europa einlassen will, für den ist diese Seite ein Muß. Ziel aller dieser Aktivitäten ist es, Europas Jugend zusammen zu bringen, um gemeinsame Projekte der unterschiedlichsten Arten zu realisieren. Es gibt Links zu den anderen EU-Informationsnetzwerken Info Youth, Salto Youth sowie aktuelle jugendrelevante Meldungen rund um das Jugend-Programm.

★ **Ministère de la Jeunesse**
http://www.jeunesse.gouv.fr/
Auf dieser Seite des Französischen Jugendministeriums finden sich unter der Rubrik „Vivre l'Europe" zahlreiche praktische Hinweise für Jugendliche, die den „european way of life" wirklich erleben wollen. Informationen zu den Themen wie Reisen in Europa, Europäischer Bürger sein, Studium und Ausbildung,

Leben und Arbeiten werden übersichtlich präsentiert. Zu jedem Thema gibt es eine Vielzahl an Links, die einem wirklich weiterhelfen.

★ **Agence Europe – Education – Formation**
www.europe-education-formation.fr
Diese Seite der Agentur Europe-Education-Formation France informiert speziell über die verschiedenen europäischen Programme in den Bereichen Erziehung und (Aus)Bildung (Comenius, Erasmus, Tempus usw.)

★ **Maison de l'Europe de Paris**
www.paris-europe.eu
Das Europahaus in Paris möchte die europäischen Jugendlichen zusammenbringen, speziell in Paris und der Ile de France. Vor allem an den europäischen Feiertagen (zum Beitritt neuer EU-Länder, zum Jahrestag der Verabschiedung der Römischen Verträge 25.3., zum Deutsch-Französischen Freundschaftstag 22.1., während der Europawoche um den 5. Mai herum sowie anlässlich der Städtepartnerschaftsfeiern zwischen Paris und Berlin) sind die Jugendlichen aufgerufen, europa-aktiv zu werden.

★ **Centre information et documentation jeunesse**
www.cidj.fr
Auf der Webseite des „Centre information et documentation jeunesse" ist unter der Rubrik „Partir en europe et a l'étranger" ein guter Überblick über die Themen Ferien, Studieren, Arbeiten und Sprachaufenthalte im Ausland zusammengestellt.

★ **L'Europe à l'École**
http://www.europe-ecole.fr/
L'Europe à l'école bietet den Schülern aller Altersklassen eine Vielzahl an kreativen Möglichkeiten, Europa zu entdecken. Vor allem an Hand von anschaulichen Erfahrungs-Berichten von jungen Studenten und Berufstätigen aus Frankreich und Europa. Die Seite wird betrieben von den „Jeunes Européens – France" mit Unterstützung der Education Nationale.

Literatur :

Babette Nieder und Christine de Mazières : L'Europe par l'école – un plaidoyer franco-allemand
Trotz der Zurückweisung der Europäischen Verfassung durch die Mehrheit der Franzosen wird Europa seinen Weg fortsetzen. Die Zeit ist vorbei, als man noch für oder gegen Europa sein konnte: Europa ist inzwischen vielmehr eine Realität. Europa ist nicht mehr eine Frage des „Warum" sondern des „Wie" stellen Christine de Mazières et Babette Nieder in den kürzlich erschienenen Werk „Europa durch die Schule" « L'Europe par l'école » fest. So entwickeln die beiden Autoren auf etwa 100 Seiten unter einer Deutsch-Französischen Perspektive eine Strategie für die Europäisierung der Bildungssysteme in Deutschland und Frankreich.

4. Pädagogische Werkzeuge im Bezug auf Europa

4.1. Internationale Webseiten

★ **Salto-Youth**
www.salto-youth.net
Dies ist der Europäische Trainingspool für die internationale Jugendarbeit. Er enthält eine ganze Reihe von Methoden und Ideen für Simulationsspiele sowie einen europäischen Training-Kalender zum Thema Jugendbegegnungen.

★ **Training-Youth**
http://www.training-youth.net
Europäische Jugendtrainer finden hier Hinweise auf Seminare und Veröffentlichungen. Das Angebot ist überwiegend in englischer Sprache. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Europäischer Kommission und Europarat. Wer sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten will, der kann einen Newsletter abonnieren. Unter der Rubrik „Publications“ gibt es verschiedene interessante „pädagogische Kits“, u.a. zum interkulturellen Lernen sowie zur Europäischen Bürgerschaft. Inzwischen werden die Broschüren in zahlreichen Sprachen angeboten, teilweise auch in Deutsch und Französisch. Absolut empfehlenswert.

★ **European Navigator**
www.ena.lu
Auf dieser Wissensplattform für Lehrer und Schüler über Europa müssen jedem Europa-Bildungsprofi die Augen übergehen. Es ist einfach unglaublich, was auf dem European Navigator (ENA) an Originaldokumenten zusammengestellt wurde. ENA wurde konzipiert und entwickelt vom Centre Virtuel de la Connaissance sur l'Europe (CVCE) und hält als mehrsprachige Multimedia-Datenbank mit den verschiedensten Quellen mehr als 9000 Dokumente über die Entwicklung des geeinten Europas von 1945 bis heute bereit. Die Seite verfügt wirklich über hochwertige wissenschaftliche Arbeiten und pädagogische Information über die Geschichte des Europäischen Aufbauwerks. Studenten, Lehrer, Forscher oder einfach jedermann, der sich für die Geschichte des Europäischen Aufbauwerkes interessiert, finden hier Originaldokumente (Fotos, Ton- und Filmausschnitte, Presseartikel, Karikaturen...), die von zusammenfassenden Texten, Tabellen, interaktiven Karten und Schemata begleitet und ergänzt werden. Unter „ENA&Education" sind zahlreiche Tipps für die Verwendung von ENA im Unterricht zu finden. Die Datenbank wird fortlaufend durch neue Dokumente ergänzt.

★ **Eurocracy**
http://eubookshop.com/1/126
Eurocracy ist ein neues Brettspiel über Demokratie in Europa. Es wird vom EU-Bookshop angeboten und ist ein Spiel über das Regieren in der EU. Als Vorsitzender einer politischen Partei kann man in ganz Europa Kampagnen starten. Es gilt schwere Herausforderungen zu meistern, beispielsweise müssen widerspenstige Mitgliedsstaaten unter Kontrolle gebracht und Wahlen gewonnen werden. Ziel des Spiels ist es, Präsident der Europäischen Union zu werden. Die Spielregeln basieren in Grundzügen auf der europäischen Verfassung. Das Spiel gibt es in englischer Sprache, die Spielregeln sind jedoch auf Englisch, Französisch, Deutsch und Niederländisch erhältlich.:

★ **Europa Go**
http://europa.eu.int/europago/index.htm
Wer Lust hat, seine Nachbarländer kennen zu lernen, die Europahymne zu hören und sein Wissen über Europa zu testen, der ist hier auf der richtigen Seite. Hier können die 6 bis 12- Jährigen Europa spielerisch kennen lernen. Es gibt ein Sternenspiel, ein Europapuzzle, einen Spaziergang durch Europa, ein Quiz, ein Euro-Spiel, ein Europa-Memory auszuprobieren. Neben dem reinen Wissen zählen auch Geschicklichkeit und Schnelligkeit beim Antworten.

★ **Aktivitäten und Wettbewerb zum EU-Jubiläum**
http://www.project.cyberdusk.pl/stamp/index.php?option=com_content&task=view&id=22&Itemid=38
Eine Gruppe von Lehrern, die jahrelang zu den besten Betreuern des Projekts Europäischer Frühling zählten, bieten Anregungen für eine Reihe von Aktivitäten und Wettbewerben, für ihre Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa. Besucht die Website und macht Gebrauch von dem Angebot. Diese Lehrer teilen ihre Erfahrung auf vollkommen freiwilliger Basis und unentgeltlich mit euch.

★ **Oxfam**
www.iyp.oxfam.org/
Das internationale Netz junger Aktivisten - Oxfam Community Aid Abroad - hat eine Initiative namens Internationales Jugendparlament ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projekts kommen mehr als 250 junge, aktive Menschen zusammen, die Projekte zu Themen durchführen, die sie und ihre Gemeinschaften betreffen. Man kann die Berichte lesen, bei den offenen Foren seine Meinung äußern oder die aktuellen Informationen abonnieren. In Englisch, Französisch und Spanisch.

★ **Politeia**
www.politeia.net
Politeia ist ein virtuelles Netz von Personen und Institutionen, die im Bereich Bürgerrechte und politische Bildung auf europäischer Ebene aktiv sind. Man findet allgemeine Informationen über dieses Netz und seine Ziele, einen Newsletter und eine nützliche Liste mit Links. Man kann problemlos Mitglied des Netzes werden und Kontakt zu Menschen und Einrichtungen aufnehmen, die sich für die Themen Erziehung zum Staatsbürger und demokratische Mitwirkung einsetzen.

★ **EU-Comic : Trübe Wasser**
www.europarl.de/jugend/bestellliste.jsp
Bildergeschichte über die Arbeit der fiktiven jungen Europaabgeordneten Irina Vega im Umweltausschuss des EU-Parlaments.

4.2. Deutsche Webseiten

★ **Forschungsgruppe Jugend und Europa**
www.fgje.de
Die Forschungsgruppe Jugend und Europa ist angesiedelt bei dem Centrum für angewandte Politikforschung an der Uni München (CAP). Hier wird die jugendpolitische Forschung in die politische Praxis sowie in politische Bildungsarbeit umgesetzt. Die Seite bietet eine ganze Reihe praktischer Anleitungen aus dem Bereich von Plan-, Simulations- und Szenariospiele sowie Jugendparlamente mit EU-bezogener Thematik. Viele Materialien sind online abrufbar, andere muß man bestellen. So neuerdings auch den 2006 vom Juniorteam Europa erarbeitete „Methodenband für jugendgerechte didaktische Module“: Dieser Band enthält jugendgerechte Tipps aus der Praxis, Kennlernmethoden sowie Vorschläge zur Umsetzung des Themas „Europa“. Die Kurzmethoden sind so angelegt, dass sie sowohl in schulischen als auch außerschulischen Bildungsarbeit ohne Vorkenntnisse eingesetzt werden können. Sie ermöglichen damit sowohl einen kognitiven als auch einen emotionalen Zugang zur europäischen Thematik.

★ **Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb)**
www.bpb.de/europa
Die Europaseite der Bundeszentrale für politische Bildung bietet ein ganzes Spektrum an aktuellen Informationen rund um das Thema Europa. Fast alles ist jugendgerecht aufgebaut und dargestellt. Neben den wechselnden Schwerpunktthemen stehen grundsätzliche Artikel zu Themen wie die Europäische Union, die Türkei und EU, die EU-Verfassung, Deutschland in Europa. Gut geeignet für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit sind aber vor allem die Online-Spiele u.a. eLearning für die politische Bildung, ein Europapuzzle, eine Bildergalerie, die Länder Europas in Kollagen (diese Spiele sind zu finden unter der Rubrik „Europäische Union“) Abgerundet wird das Informationsangebot von einer umfangreichen und aktuellen Literaturliste.
Hier eine Auswahl aus dem umfangreichen europapolitischen Angebot der bpb:

- **Jugend und Europa**
  http://www.bpb.de/methodik/0PRQHM,0,Jugend_und_Europa.html
  Dossier der Bundeszentrale für Politische Bildung anlässlich der EU-Erweiterung und der Europawahl im Frühjahr 2004 mit Materialien für den Politikunterricht

- **Datenbank Planspiele in der Politischen Bildung**
  http://www.bpb.de/methodik/3IRIZ6
  Spielend Politik begreifen - im wahrsten Sinne des Wortes:
  Die Datenbank gibt einen schnellen Überblick über rund 150 Planspiele für die politische Bildung in Deutschland. Allein zu Europa werden ca. 30 Planspiele erläutert

- **Methodenkiste (bpb)**
  http://www.bpb.de/publikationen/0347375542637740032260723600822 0,0,Methodenkiste.html
  Die "Methoden-Kiste" stellt Schülerinnen und Schülern verschiedene Arbeitsverfahren und Methoden vor: sie sollen helfen, selbstständig zu lernen und zu arbeiten. Im Idealfall sollen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, selbst die Methoden - je nach Thema oder Zielsetzung des Unterrichts - auszusuchen.
  Die "Methoden-Kiste" besteht aus 32 bunten Karteikarten mit verschiedenen Lern- und Arbeitsmethoden, die an Beispielen und Skizzen beschrieben werden. Die Karteikarten sind für die Gruppenarbeit, zur selbstständigen Auswahl und Arbeit der Schüler, aber auch als Ideenpool für Lehrer konzipiert, so dass Lehrende und Lernende an der Gestaltung eines lebendigen Politikunterrichts teilhaben können.

- **Methodenkoffer (bpb)**
  http://www.bpb.de/methodik/5JRHMH,0,0,Methodensuche.html
  Der Methodenkoffer ist eine umfangreiche und stetig wachsende Sammlung von Methoden zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Methodensammlung soll helfen, Kinderrechte bekannt zu machen und die demokratische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Vertretung von Kinderinteressen zu fördern.
  Um aus der großen Zahl von Methoden und Spielen auswählen zu können oder auch um neue Methoden kennen zu lernen, stehen Ihnen verschiedene Suchfunktionen zur Verfügung. Sie können die Methoden nach Suchwörtern im Volltext sowie im Titel durchsuchen. Ebenso ist die alphabetische Titelsuche möglich sowie die Suche über die Methodentypen, deren Beschreibung Sie weiter unten finden.

★ **Methodenbox (Jugend für Europa)**
http://www.jugendfuereuropa.de/fortbildung/methodenbox/
Mit der Methodenbox Europa kann man die europäische Dimension in Jugendbegegnungen erlebbar machen. Hier finden sich verschiedene Methoden zur Umsetzung der europäischen Dimension in Jugendbegegnungen, Seminaren und Fortbildungen. Die Spannbreite reicht vom 5-minütigen Icebreaker bis hin zum mehrstündigen Simulationsspiel. Die Suchfunktion ermöglicht es, sich alle Methoden zu einer der vorgegebenen Kategorien anzeigen zu lassen. Natürlich ist die Methodenbox Europa keine fertige, in sich abgeschlossene Sammlung, sondern kann und soll sich stetig weiter entwickeln. Deshalb gibt es die Möglichkeit, eigene Methoden hinzuzufügen, wie auch vorhandene Methoden zu kommentieren (z.B. wenn Sie mit einer Methode besonders gute oder schlechte Erfahrungen gemacht haben oder wenn Sie eine interessante Variante kennen etc.). Alle neuen Einträge werden von Jugend Für Europa zunächst redaktionell bearbeitet, um die Relevanz und Einheitlichkeit sicherzustellen.

★ **Innovative Teachers**
http://www.innovative-teachers.de/ict/content/cont14.aspx
Zwei Modelle für projektorientierten Unterricht werden hier vorgestellt. Schülerinnen und Schüler lernen Elemente der europäischen Identitätsbildung kennen und erfahren viel über die wichtigsten Stationen der europäischen Einigung nach 1945. Daneben lernen sie die Bedeutung angewandter transnationaler Verständigung anhand von Beispielen ans dem täglichen Leben kennen (Reise, Sprache, Sport, Arbeit). Für die Nutzung der Materialien ist eine Registrierung erforderlich,

★ **EIZ-Niedersachsen (Kinder und Jugendseite)**
www.entdeckeeuropa.de bzw. www.eiz-niedersachsen.de/eu-kinder.html
www.dabei-sein-in-europa.de bzw.www.eiz-niedersachsen.de/eu-jugend.html
Das Europäische Informationszentrum Niedersachsen bietet einen umfassenden Katalog an Kinder- und Jugendbezogenen Informationen rund um die EU. Für Jugendliche u.a. zu den Themen Ausbildung, Praktika, Studium und Arbeiten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren werden mit einem breiten Angebot an Spielen an das Themenfeld Europa herangeführt. Dabei hilf das Maskottchen Euro-Galoppo. Nebenbei lernt man auch noch eine Menge über das Land Niedersachsen, was nicht unbedingt von Nachteil sein muss. Immerhin kommt nicht nur unser ehemaliger Kanzler sondern auch die derzeitige Jugendministerin und der Präsident des Europäischen Parlaments aus dem Land der Pferde.

★ **Europa-Rollenspiel**
http://decide4europe.eun.org/ww/de/pub/role_play_2006/homepage.htm
Planspiel zu politischen Entscheidungsprozessen in der EU. Die Schüler übernehmen jeweils die Rolle eines europäischen Entscheidungsträgers. Um die Aufgabe erfüllen zu können, werden in Form einer Materialsammlung umfangreiche Informationen über die EU zur Verfügung gestellt. Eine animierte

Präsentation (auf Englisch) informiert über das Zusammenspiel der Institutionen – die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union (für die Sekundarstufe II). Das Europa-Rollenspiel wurde für den Europäischen Frühling 2005 entworfen, von der Europäischen Kommission finanziert und vom European Schoolnet umgesetzt.

★ **Europäische Akademie Bayern**
http://www.europaeische-akademie.de/4_bausteine/planspiele.php
Planspiele zu verschiedenen Themen (Europäische Akademie Bayern) z.B.: Europa neu gestalten – Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung, Atlantis – Ein Planspiel zur Fremdenfeindlichkeit, Wer entscheidet in Europa? Ein Planspielkonzept zur Umweltpolitik in der EU, Europa auf dem Weg zum Bundesstaat? – Planspiel zur EU-Reform, Fluchtburg Europa? – Asylpolitik
in einem zusammenwachsenden Europa, Der Marsch – Ein Planspiel zur Asylpolitik der EU.

★ **EU-Powerpoint-Präsentation**
http://europa.eu.int/germany/pdf/europaeische_union_februar_06.ppt
Powerpoint-Bildschirmpräsentation zur EU mit 309 Schaubildern zu Verfassungsgrundlagen, Institutionen und Aufgaben der EU zum kostenlosen Download.

★ **Europäisches Jugendparlament**
www.eyp.de
Das Europäische Jugendparlament in Deutschland ist eines von über 30 nationalen Komitees des European Youth Parliament (EYP), dem europäischen Dachverband dieses Vereins. Seit 1990 bietet es Jugendlichen zwischen 16 und 22 Jahren einen Raum, ihre Meinungen zu europäischen Themen zu äußern. Der gemeinnützige, überparteiliche und unabhängige Verein führt die Bürger von Morgen zusammen. Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von der Gegenwart und Zukunft ihres Kontinents auszutauschen. Das Europäische Jugendparlament wird ehrenamtlich von Schülern und Studenten getragen und hat kein politisches Mandat. Vielmehr soll dank der politischen Bildungsarbeit die Zukunft Europas positiv beeinflusst werden. So wird das individuelle Potential der Teilnehmer gestärkt, indem sie die Chance erhalten, sich in anregender Atmosphäre auszutauschen, sich herauszufordern und sich weiterzuentwickeln.

Der europäische Dachverband des Europäischen Jugendparlaments findet sich in Englisch und Französisch unter http://www.eypej.org/ und das Französische Jugendparlament - Parlement Européen des Jeunes – France unter http://www.pejfrance.org/ (siehe unten)

★ **Aktion Europa (Bundesregierung)**
www.aktion-europa.de
Auf dieser Seite haben sich die Bundesregierung, die EU-Kommission und das Europäische Parlament Deutschland zusammengetan, um der Zivilgesellschaft konkrete Hilfestellung in der EU-Kommunikationsarbeit zu bieten. Und da ist einiges zusammengekommen. Hier wird einem nicht nur mit viel Material weitergeholfen, es gibt vielmehr wirklich hilfreiche Tipps, wie man selbst europapolitische Veranstaltungen organisieren und durchführen kann. Hier bekommt man sogar Bausteine, um die eigene europapolitische Rede zu entwerfen. Und Links zu den einschlägigen Ausschreibungen der EU-Kommission sind ebenfalls vorhanden.

★ **Grundschule Friedrichsfehn**
http://www2.grundschule-friedrichsfehn.de/projekte/lebenineuropa/name_europa/name_europa1.html
Wer es bis hierher geschafft hat, der hat sich nun fast gegen Ende der Dokumentation noch einen echten Bonbon verdient. Marvin aus der 4b der Grundschule Friedrichsfehn hat in einer wirklich gelungene Präsentation den griechischen Gründungsmythos über die Göttin „Europa“ anschaulich dargestellt, wie Europa zu seinem/ihrem Namen kam. Als kleine Inspiration gedacht…

Literatur:

Stefan Rappenglück: Europäische Komplexität verstehen lernen, Wochenschau - Verlag Wissenschaft: 2005:
Auf der Basis lerntheoretischer und systemtheoretischer Ansätze sowie einer umfangreichen Befragung von jungen Erwachsenen im Rahmen von bundesweit durchgeführten Simulationen wird analysiert, ob und wie der spielerische Einsatz der Planspielmethode das komplexe und unübersichtliche Themenfeld „Europa“ den Bürgerinnen und Bürgern transparenter machen kann.

Weißeno, Georg (Hrsg.): Europa verstehen lernen. Eine Aufgabe des Politikunterrichts. Für 2 Euro zu beziehen über die Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung Band 423: Bonn 2004
Neue Entwicklungen und Kontroversen sind Anlass genug über die Vermittlung des Themas im Politikunterricht neu nachzudenken. Die Europäische Union ist schon lange ein wichtiges Thema. Die Kultusministerkonferenz hat mit ihrem Beschluss "Europa im Unterricht" im Jahre 1978 und seither mit den Fortschreibungen dieses Beschlusses die Grundlage geschaffen. Die veränderte europäische Einigungspolitik macht indessen eine Überprüfung gängiger Lernkulturen und Lernmuster erforderlich. Der Politikunterricht muss die aktuellen Entwicklungen einbeziehen und die Auswahl der Gegenstände neu bedenken. Aus dem Inhalt: „Europäische Integration: ein problemorientierter Überblick“ „Doing European statt europäische Identität als Ziel politischer Bildung“ „Quo vadis Europa? – Europabezogenes Lernen in einer Zukunftswerkstatt“

Europa machen: Praxishandbuch für ehrenamtliche Projekte und Initiativen, erschienen bei MitOst e.V. – Verein für Sprach- und Kulturaustausch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, gegründet von den Stipendiaten der Robert Bosch Stiftung. Gemeinsam mit dem Theodor-Heuss-Kolleg und dem Lektorenprogramm hat MitOst e.V. dieses Praxishandbuch zum Projektmanagement in ehrenamtlichen Projekten herausgegeben. Zu den kostenlosen Downloads:
http://www.mitost.de/publikationen/editionen.php

Bundeszentrale für politische Bildung: Themenblätter im Unterricht (Nr. 60):
Deutschland für Europa – 2006:
Am 1. Januar 2007 hat Deutschland die Präsidentschaft des Europäischen Rates übernommen. Die Themenblätter stellen Aufgaben der Präsidentschaft dar und zeigen Schwerpunkte des deutschen Präsidentschaftsprogramms.
Wie geht es weiter mit der Erweiterung und der Verfassung? Wie wird der Energiebedarf der Union in Zukunft gedeckt? Wie kann der Bürokratieabbau weiter vorangetrieben werden? Im ersten Teil soll Verständnis dafür geweckt werden, was die Präsidentschaft ist oder wie das System der neuen Team-Präsidentschaft funktioniert. Im zweiten Teil geht es dann um die Schwerpunkte des deutschen Präsidentschaftsprogramms. Zum kostenlosen downloaden:
http://www.bpb.de/publikationen/094DOK,0,Deutschland_f%FCr_Europa.html

4. 3. Französische Webseiten:

★ **Ressources Education Nationale**
www.educasources.education.fr
www.educasources.education.fr/selecthema.asp?id=88183
Diese umfassende Webseiten-Datenbank wird vom Netzwerk Services Culture Editions Ressources pour l’Education Nationale (SCEREN) im Auftrag des französischen Erziehungsministeriums gestaltet und richtet sich in erster Linie an Pädagogen ; sie enthält auch zahlreiche Verweise zu europäischen Themen: man erhält über 100 Einträge, wenn man als Schlüsselwort „Europa“ eingibt. Seit kurzem enthält die Seite auch ein gut gegliedertes Themendossier „Europa“, das anlässlich des Europatags am 9. Mai 2007 zusammengestellt wurde und in dem auch viele Webseiten zu pädagogischen Aktivitäten zum Thema Europa verzeichnet sind.

★ **Centre d’Information sur les Institutions Européennes**
http://www.strasbourg-europe.com/fr/ciie/
Hinter dieser Seite verbirgt sich das Centre d'Information sur les Institutions Européennes (CIIE) in Straßburg: Unter der Rubrik „Coin des Jeunes“ gibt es eine ganze Reihe an Spielen und Animationen für die ganz kleinen, einen Link, um Europa auf die lustige Art zu erleben, und einen europäischen Wettbewerb.

★ **Parlement Européen de la Jeunesse - France**
www.pejfrance.org/
Wer als Jugendlicher schon einmal in die Rolle eines Abgeordneten bei einer Simulation des Europäischen Parlaments geschlüpft ist, der ist für immer an Europa verloren. Das Europäische Jugendparlament bietet dazu allen Jugendlichen im Alter von 15 bis 25 Jahren die Möglichkeit. Nirgends kann man das Straßburger Parlament besser verstehen lernen. Ohne parteipolitischen Hintergrund werden die Schüler und Studenten ermutigt, sich mit aktuellen europäischen Themen auseinanderzusetzen und sich an einem demokratischen Prozess zu beteiligen. Und das alles mit der Möglichkeit, frei zu denken und Eigeninitiativen zu ergreifen. Jenseits der politischen und pädagogischen Ambitionen ist die Teilnahme an einem Jugendparlament ein unvergessliches menschliches Erlebnis. Die Jugendparlamente werden in verschiedenen Formen

angeboten. Rein national, bi- und trinational oder multinational. Das ganze wird auf freiwilliger Basis von Jugendlichen für Jugendliche organisiert. Jeder, der will, kann sich hier engagieren.

★ **Association Jean-Monnet**
http://www.jean-monnet.net/index.html
Jean Monnet ist der Vater der Europa-Idee. Auf dieser Seite werden sein Leben, sein Werk und seine entscheidenden politischen Ideen dargestellt. Auf dieser Grundlage kann man viel besser die Größe und Bedeutung der Idee Europa erfassen, die der Europäischen Einigung vorausgegangen ist. Im Jean-Monnet Haus, das zwischen Versailles und Rambouillet liegt, werden Seminare zur Europapolitik durchführen.

★ **Fenêtre sur l'Europe**
www.fenetreeurope.com
Fenêtre sur l'Europe ist ein gemeinnütziger Verein, der möglichst viele Bürger multimedial über aktuelle EU-Themen informieren möchte. Wer das Fenster zu Europa öffnet, der findet hier zahlreiche Videos über aktuelle europapolitische Themen zum Herunterladen und Anschauen.

★ **Scoutisme Français**
www.scoutisme-francais.org
Der Internetauftritt der Französischen Pfadfinder bietet unter der Rubrik „Mediathèque" eine große Anzahl an pädagogischen Werkzeugen, die man sich einfach herunterladen kann z.B. den „Kit-Formation". Sehr schön ist auch die Serie zu dem Thema „Europäische Bürgerschaft".

★ **Toute l'Europe**
http://www.touteleurope.fr/fr/divers/leurope-juniors.html
Eine umfassende Linkliste für Kinder, Jugendliche und Lehrer/Ausbilder, die sich mit Europa beschäftigen wollen.

★ **France 5**
http://education.france5.fr/europe/
Auf dieser Seite des Rundfunk- und Fernsehsenders France 5 lernen die jungen Leute viel Wissenswertes über das europäische Räderwerk, die Institutionen, den Aufbau, die Geschichte. Und jeder kann hier altersgerecht seine individuelle Europareise zusammenstellen.

★ **Les Petits Citoyens**
http://www.lespetitscitoyens.com/europe.html
Auf dieser Seite, die von der Französischen Regierung (Europaminister), unterstützt wird, kann sich jeder 7 bis 11-jährige in einen jungen europäischen Bürger verwandeln. Gemeinsam mit Arthur, Gary, Sarah, Agathe und dem Hund Rigolo wird aus Europa eine spannende Entdeckungsreise.

★ **Association Européenne des Enseignants**
http://www.aede-france.org
Die Association européenne des enseignants (AEDE) vereinigt alle Lehrer, die Europa in der Bildung einen höheren Stellenwert einräumen wollen. Auf der internationalen Seite (in Englischer Sprache) findet man aktuelle e-Learning-Spiele rund um europäische Themen.

★ **Europe2020**
http://www.europe2020.org/fr/home.htm
Wie könnte Europa im Jahr 2020 aussehen. Auf diesem Gedankenexperiment basiert diese Internetseite. Behandelt werden die wichtigsten Politikthemen, so gibt es auch eine spezielle Jugend-Rubrik. Ziel der Seite ist es, über Europa zu informieren, zum Nachdenken anzuregen, mit Gleichgesinnten zu debattieren und den europäischen Nachwuchs in der Politikantizipation auszubilden. Dazu werden unterschiedlich intensive Seminare angeboten, in denen die Szenario-Methode vermittelt wird.

★ **Centre Robert Schuman**
http://www.centre-robert-schuman.org/
Dem Politischen Gründungsvater der Europäischen Union ist diese Centrum gewidmet. Der dazugehörige Internetauftritt richtet sich vor allem an die jungen Europäer. Die Schülerinnen und Schüler können Europa, seine Geographie, Geschichte, Kultur und seine Institutionen spielerisch kennen lernen. Und darüber hinaus erfahren sie vieles aus dem Leben des Gründungsvaters der EU. Angeboten wird die Seite neben Französisch auch in Deutsch und in Englisch. Das Centre kann man nicht nur virtuell sondern auch real besuchen. Das Maison de l'Europe liegt in der Nähe von Metz in Scy-Chazelles und bietet Räume und Referenten für vertiefende Seminare rund um die Europathematik.